

Inhalt

Carl Niekerk | Margrit Vogt

Einleitung: Die Ökonomie des Skandals 7

Dominik Orth

Wider die Duellpraxis. Die Skandalpotenziale von
Arthur Schnitzlers Schauspiel *Freiwild* 15

Dagmar C. G. Lorenz

Die menschliche Beschaffenheit als Skandalon.
Schnitzlers *Reigen* im Schatten der Zensur:
Antisemitismus und die unmoralische doppelte Moral . . 43

Martin Kraus

›Ich habe ja schon einige ähnliche Sachen erlebt,
wenn auch in bescheideneren Dimensionen‹.
Schnitzler und die ›Dimensionen‹ des Skandals um die
Berliner *Reigen*-Inszenierung (1920/1921). 61

Henrike Hahn

Der Reigen oder Vivre sa Vie. Schnitzler trifft Godard in
Philip Preuss' Leipziger *Reigen*-Inszenierung von 2014 . . 81

Rebecca Schönsee

Irrspiele der Sensation.
Innere Masken bei Arthur Schnitzler 99

Carl Niekerk

Öffentlichkeit und Skandal. Zu einer historischen
Konstellation im Werke Arthur Schnitzlers um 1900 . . . 131

Veronika Burney

Der Versuch eines Skandals
in Arthur Schnitzlers *Frau Berta Garlan* 163

Klara Groß-Elixmann

Der ungehörte ärztliche Rat.

Arthur Schnitzlers Stellungnahme zum Fall Jacobsohn . . . 179

Margrit Vogt

Die inszenierte Ökonomie des Skandals in

Professor Bernhardi 199

Lotta Ruppenthal

Der Skandal der Entblößung als Entblößung des Skandals.

Die Inszenierung eines ›hysterischen‹ (An)Falls in

Fräulein Else und ihre Uraufführung in der
Neuen Rundschau 227

Ernst-Ullrich Pinkert

Dänemark als Projektionsfläche erotischen Verlangens

in Arthur Schnitzlers *Traumnovelle* 263